Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

2018-5
Oktober

De Waldstätter

Schäfli-Wirtin Brigitte Betschart
Erschafft sie unsere neue Dorfbeiz?

Das Restaurant Löwen schliesst definitiv. Andere Beizen haben unregelmässige Öffnungszeiten, reduzierte Angebote und wechselnde Besitzverhältnisse. In Waldstatt gibt es immer weniger Restaurants. Müssen wir uns um unsere Beizenlandschaft sorgen?

Seite 2

Voranschlag 2019

Trotz der Steuerfusssenkung auf 4.3 Einheiten soll 2019 sowohl operativ als auch im Gesamtergebnis ein positiver Abschluss möglich sein.

Seite 11

Neuer Spielplatz?

Seit knapp zwei Jahren befasst sich die Schule Waldstatt mit einem tollen Projekt, das dem Wunsch nach mehr Bewegungs- und Spielmöglichkeiten nachkommt.

Seite 8

AKTUELLES GEMEINDE SCHULE KIRCHEN VEREINE

z'Wort cho loh

Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Einige Gedanken zur Waldstätter Kafi und Gipfeli Szene

Gross war der Verlust für uns Kafi-und-Gipfeli-Senioren und -Seniorinnen, als der Sternen im Mai seine Pforten schloss. Am Morgen fand jeder einen Gesprächspartner und die Zeitungen lagen stets bereit. Auch für einen Abendkaffee oder ein Bier war der Sternen zentral gelegen. Auf der Suche nach Alternativen, fanden einige eine neue Heimat im Café der Boutique Wundertüte mit einem sensationell günstigen Kaffeepreis. Andere zog es in die Sonne, einige sogar in den neuen Pizza- und Coffee-to-go-Shop neben dem Töffladen.

Doch Hoffnung für Waldstatt zentral ist in Sicht. Denn bald soll das Restaurant Schäfli seine Türen öffnen. Bereits im November ist es soweit. Hoffentlich wird auch dort der Morgenkaffee und das Gipfeli im Angebot sein. Wenn der Kaffeepreis mit der Boutique Wundertüte mithalten kann, ist eine grosse Gästezahl garantiert, denke ich. Auch einen Tisch für Feierabendgäste wäre sicher willkommen.

Und wer weiss, öffnet der Sternen im Oktober bereits wieder seine Türen. Dann gäbe es nämlich wieder Kafi und Gipfeli in Hülle und Fülle in Waldstatt.

Roland Niederer,
Gast und Senior

Beizensterben

Alles nicht so dramatisch?

In Waldstatt gibt es immer weniger Restaurants. Auf Ende Jahr kündigte der Löwen seine Schliessung an. Bei anderen Beizen herrscht Unsicherheit über Öffnungzeit und Küche. Müssen wir uns um unsere Beizenlandschaft sorgen?

von Markus Tofalo und Beat Müller

In einer Mitteilung kündigen Gisela und Andi Eberhard die Geschäftsaufgabe ihres Café-Restaurants Löwen per 31.12.2018 an. Vor fünf Jahren haben sie den Löwen von Trix Tanner übernommen. «Wir waren voller Elan und konnten damals den Aufwand, welcher zu einem Restaurationsbetrieb gehört, noch zu wenig gut abschätzen. Schon sehr bald haben wir gemerkt, dass wir nicht allen unseren Vorstellungen und Aufgaben gerecht werden können,» erklärt das Wirtepaar. Mit der Reduktion der Öffnungszeiten versuchten sie Gegensteuer zu geben. Doch, so Andy Eberhard, der dazu im Aussendienst für eine Versicherungsgesellschaft arbeitet: «Ein erfolgreicher Gastrobetrieb braucht laufend neue Ideen und Aktivitäten. Einfach da sein reicht heute nicht mehr!» Und schliesslich habe seine Familie für ihn einen höheren Stellenwert. «Der Entscheid fiel uns gewiss nicht leicht! Wir durften in den letzten Jahren viele neue Erfahrungen sammeln und wunderbare Bekanntschaften schliessen.» Die Konzerte und die Fasnacht in der Gädeli-Bar werden im bisherigen Rahmen weitergeführt, verspricht er. «Dieser Aufwand lässt sich nun eher als Hobby einstufen und solange wir Freude daran haben und die Anlässe gut besucht sind, freuen wir uns auf zwölf hoffentlich tolle Abende im Gädeli!» Die Eberhards bedanken sich bei ihrem Team und den Gästen für «die kurzen und langen Besuche» im Löwen. Anfragen, ob denn die Räumlichkeiten für dritte oder einen Nachfolger genutzt werden können, weisen sie ab, und verweisen auf den Eigenbedarf der Familie.

«Ein erfolgreicher Gastrobetrieb braucht laufend neue Ideen. Einfach da sein reicht heute nicht mehr!»

Andi Eberhard, Löwen

Am 3. November 2018 wird das Restaurant Schäfli seine Eröffnung feiern. Wirtin Brigitte Betschart setzt auf ein breites Speiseangebot vom Wurstsalat bis zum Entrecôte. Für sie und Liegenschaftsbesitzer Ernst Bischofberger war es die Absicht, wieder ein Speiserestaurant ins Zentrum von Waldstatt zu bringen. Klagen darüber, dass ein solches fehlt, sind oft zu hören. Zurzeit das einzige Restaurant mit einem Mittagsmenü ist das Rössli, das eher als Arbeiterbeiz gesehen wird. Für Vereine ist es ebenfalls eine beliebte Adresse. Nicht vergessen werden darf die Sonne. Eigentümer Marcel Gsell, der auch das Reisebüro nebenan betreibt, öffnet sein Lokal täglich zum Znüni. Mittagessen gibt es in der Sonne jeweils auf Vorbestelleung und für Familien-, Firmen- und Vereinsessen sowie andere Veranstaltungen ist die Sonne ebenfalls eingerichtet.

Immer wieder kreist der Begriff «Beizensterben» die Runde. Mit den traditionellen Gaststätten Trübli, Felsenegg, dem kürzlich abgebrochenen Scheidweg Richtung Herisau, dem Adler, dessen frühere Bedeutung den Namen einer Bushaltestelle zur Folge hatte und schliesslich aktuell dem Löwen, wissen Pessimisten stets, genügend Beispiele für ihre Befürchtungen, dass unser Dorf dereinst über kein Beizenleben mehr verfügen würde, aufzuzählen.

Neuen Wirt gesucht: Sternen

Schliessung wird bedauert: Löwen

Auf der Geisshalde wirtet seit Jahren Trudi Zeller. Die «Frohe Aussicht» erfreut sich besonders ihrer Lage wegen grosser Beliebtheit. Trudi Zeller hat nach ihrer Genesung die Öffnungszeiten auf Donnerstag bis Sonntag angepasst.

Ist die Sorge um unseren Beizenbestand also grundlos? Aktuell eher ja, aber: Waldstatt geniesst ein breites Vereinsleben (siehe «De Waldstätter» vom vergangenen April). Und dieses finden zu einem grossen Teil auch abends in den Beizen statt. Was es für ein Dorf bedeutet, über zu wenige oder gar keine Dorfbeiz mehr zu verfügen, weiss Gemeindeschreiber Armin Räbsamen zu berichten. Berg SG, wo er bis vor kurzem in gleicher Funktion tätig war, hat im letzten Jahr seine Dorfbeiz verloren. Als Grund wurden dort u.a. mangelnder Umsatz genannt, ein Problem, mit welchem viele traditionelle Dorfbeizen zu kämpfen haben. Dass aber die Gemeinde ein Restaurant zum Erhalt des Dorflebens aufkaufen muss, wie dies in Lömmenschwil vor zwei Jahren geschehen ist, davon ist man in Waldstatt doch noch weit entfernt.

Neben den oben aufgezählten dürfen auch die beiden Restaurants Frohsinn Winkfeld, wo abends Essen serviert wird, und Sternen, der nach der Sommerpause wieder geöffnet hat, aber weiterhin nach einem neuen Mieter sucht, nicht vergessen werden.

Gerade Restaurants mit unregelmässigen oder nicht durchgehenden Öffnungszeiten haben es nicht einfach. Hier beisst sich die Katze in den Schwanz. Öffnen sie täglich, reicht der Umsatz nicht für die Dauerbeschäftigung, öffnet man nur tagesweise oder nur abendlich, reicht die restliche Zeit für eine Einkommensergänzung. Zusammen mit dem Restaurantbetrieb kann es für die Betreiber aber doch stressig werden, wie dies Andi Eberhard vom Löwen ausgeführt hat.

Tragen wir also Sorge zu unseren Beizen, besuchen wir sie, denn sollten sie dereinst fehlen, kann es nicht nur teuer werden, sondern auch ein Verlust unseres reichen Dorflebens bedeuten.

Schäfli: Endlich wieder ein Speiselokal

Mit dem neuen Schäfli steht am 3. November 2018 die Eröffnung eines neuen Restaurants bevor. «De Waldstätter» sprach mit der neuen Gastgeberin Brigitte Betschart.

In Waldstatt stehen Veränderungen in der Gastronomie an. Wieso machen Sie gerade jetzt ein neues Restaurant auf? – Brigitte Betschart: Es war jetzt gerade der richtige Zeitpunkt, eine gute Chance, die ich jetzt einfach nutzte, um das zu ermöglichen und umzusetzen.

Seit wann arbeiten Sie für Ihren Betrieb? – So richtig intensiv seit zwei Jahren. Ich habe im Internet recherchiert, den Markt geklärt und mich mit vielen Ideen und Gedanken auseinandergesetzt, bis ich mein Puzzle zusammen hatte.

Wie verliefen die Bauarbeiten? – Es ging gut. Ernst Bischofberger hatte seine Handwerker fest im Griff. Er fragte mich im Januar 2015 an und stellte mir sein Projekt vor. Er wollte wieder ein Speiselokal ins Dorf bringen. Nach einigen Abklärungen und Überlegungen sagte ich dieser Herausforderung zu.

Was erwartet die Gäste? Wie sieht die Karte aus? – Wie das ganze Restaurant auch in seinen Räumlichkeiten ist: klein aber fein. Vom kleinen Wurstsalat bis zum Entrecôte steht alles im Angebot.

Bringen Sie das neue Restaurant zusammen mit der Familie und dem Hof unter einen Hut? Ich denke, wir haben uns organisiert, die Praxis wird es dann noch zeigen. Aber ich habe einen guten Rückgrat von Familien und Freunden, die das möglich machen.

Die Gastronomiebranche ist eine der schwierigsten. Was machen Sie besser als andere? – Ich werde sicher mehr am Puls der Zeit sein, als vielleicht andere. Ich habe auserwählte und frische Produkte, die ich anbiete. Zudem nutze ich die moderne Garmethode, um das optimale der Produkte herauszuholen. Dabei bleiben Vitamine und Konsistenz besser erhalten. Ausserdem arbeite ich mit lokalen Lieferanten und Produzenten zusammen.

Was ich noch sagen wollte…

Ich freue mich auf jeden Gast, der den Weg zu mir findet. Es sind alle herzlich willkommen.

Brigitte Betschart wird bald ihr Schäfli eröffnen

Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

T: 071 364 17 04 • M: 078 659 30 45 • Urnäsch • alderservice.ch

Haustiere zum Liebhaben:
Kätzennärrinnen, Hundefreunde, Vogelkundler und Schlangenfrauen…
…finden bei uns tierische Literatur!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.

Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

OFENBAU JUD

seit 1997

unverbindlich informieren!

Wahre Wärme kommt von innen!
Die wirklich «heissen Öfen»
vom Team Ofenbau Jud

kreapunkt.ch

Ofenbau & Plattenbeläge | Dominic Jud | Güterstrasse 1, 9100 Herisau / Waldstatt | info@ofenbaujud.ch | ofenbaujud.ch | Telefon 071 351 19 24 | Fax 071 352 52 45

Sturzenegger

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

«Wild auf Wild»
Wildspezialitäten mit unseren hausgemachten feinen Beilagen...

Metzgete vom Schwein an zwei Wochenenden!!
- 2./3. und 4. November (Freitag ab 17:00 Uhr)
- 9./10. und 11. November (Freitag ab 17:00 Uhr)

Stimmungsvoller Waldstattlauf

Der Traditionslauf in und um Waldstatt, konnte von vielen Seiten Lob über den gelungenen Anlass und die gute Organisation entgegennehmen. Bei besten Bedingungen herrschte eine Superstimmung.

Der Lauf ist bei Alt und Jung von nah und fern, weniger und mehr ambitionierten, sehr beliebt. Bei den 744 Teilnehmenden gab es im Ziel viele zufriedene, glückliche und auch müde Gesichter.
Um 13:20 Uhr gingen die 69 Walker- und Walkerinnen auf die anspruchsvolle 10 Kilometer Runde. Viele davon kommen jedes Jahr an den Waldstattlauf, auch um das schöne Panorama zu geniessen.

311 Kinder kämpften auf der 1 oder 2 Kilometer Strecke um Ränge und Ehre oder einfach auch nur, um im Ziel das begehrte Finishershirt zu erhalten. Der jüngste Teilnehmer war 3-jährig.
Im anschliessenden Familiensprint starteten so viele Familien wie noch nie. Für die 40 Familien stand der Olympische Gedanken im Zentrum. «Dabei sein ist das Wichtigste».

Den 5-Kilometer-Lauf bewältigten 54 sportliche Leute. Beim Hauptlauf über 4 Runden à 2.5 Kilometer, wo dann auch die ganz Schnellen am Start waren, war der älteste Startende 77-jährig. Nach der ersten Runde gab es einen hochspannenden Kampf um das Goldvreneli, dass für den und die Schnellsten zu gewinnen gab. Florian Suter aus dem bündnerischen Falera und Nina Kreisherr aus Niederwil konnten die Läufe für sich entscheiden. Die Streckenrekorde blieben unangetastet.
Zum Abschluss des Laufs starteten insgesamt 25 Staffeln 5 Minuten nach dem Hauptlauf. Mit bis zu viert, galt es die 4 Runden zu absolvieren. Der UHC Herisau war dabei mit 8 Staffeln am Start. Der Staffelwettbewerb trug zu einer Superstimmung bis zum Schluss bei.

Gespannt wurde dann am Rangverlesen, dass in diesem Jahr durch ein paar Anpassungen zügig voranging, auf einen Preis gehofft. Zwei ganz glückliche Gewinner konnten in der Schlussverlosung ein Bike in Empfang nehmen.
Das OK Waldstattlauf freut sich bereits auf die Austragung des 35. Waldstattlaufs im Jahr 2019.

Einige Facts zum 34. Waldstattlauf

Wir dürfen auf einen sehr erfolgreich durchgeführten Lauf bei besten Bedingungen und einer ausgezeichneten Stimmung zurückblicken. Das Rangverlesen konnte sehr speditiv über die Bühne gebracht werden.

- Wir konnten uns über die Teilnahme von 744 Sportlerinnen und Sportlern freuen.
- 69 Personen haben die Walkingstrecke unter die Füsse genommen.
- 311 Kinder sind 1 oder 2 Kilometer gelaufen (35 mehr als letztes Jahr).
- 54 Kinder sind die 5 Kilometer gelaufen.
- 95 Läuferinnen und Läufer haben die 4 Runden bewältigt
- Ebenfalls 95 Personen haben in insgesamt 25 Staffeln mitgemacht.
- Bei den 40 Familien, die mitgemacht haben, waren es noch einmal ca. 120 Gross und Klein die mitgesprungen sind.

Neuer Standort für Kanal Frisch

1985 gründete Otto Frischknecht die Firma Kanal Frisch AG in Herisau. Angefangen als Ein-Mannbetrieb wuchs das Unternehmen ständig weiter. Heute sind insgesamt zwölf Mitarbeiter tätig. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen in den Bereichen Kanalreinigung, Abflussreinigung, Kanalinspektion, Rohrsanierung, Schachtentleerung, Abflussentstopfung sowie Strassen wischen und waschen an. Kanal Frisch AG ist in den Regionen Appenzell Hinter- und Mittelland, Gossau und der Stadt St.Gallen und Umgebung im Einsatz. Aus Platzmangel war die Firma seit 2007 auf der Suche nach einem neuen Standort.
Im Mai 2018 konnten die Büroräumlichkeiten und der Fahrzeugpark nach Waldstatt, Winkfeld, verlegt werden. In Herisau befindet sich lediglich noch die Werkstatt. Mit dem neuen Standort ist Otto Frischknecht sehr zufrieden. «Eingebettet zwischen Wald und Wiese entsteht ein angenehmes Arbeitsklima», freut sich der Geschäftsführer. Der geräumige Platz im Büro und in der Einstellhalle sind zusätzliche Vorteile. Zudem bietet sich die Möglichkeit für Erweiterungen in jeder Hinsicht. Mit der Aufnahme und Ausbildung von Lehrlingen in seinem Betrieb steht ein wichtiger Schritt bevor.

Otto Frischknecht

ElKi-Kafi: Austausch in Erziehungsfragen

Mit dem «El-Ki», dem Eltern-Kind-«Kafi», bietet die evang. ref. Kirchgemeinde ein niederschwelliges Forum für Erziehungsfragen an. In der Regel einmal pro Monat lädt sie zu einem Vortrag oder zu Gesprächen in lockerer Atmosphäre über die Beziehung Eltern-Kind. Erziehungsberaterin Trudi Elmer spricht am Dienstag, 30. Oktober 2018 zum Thema «Mutter sein und Teilzeitarbeit» und am Montag, 19. November 2018 über «Trotzen – Trotzphase». Die Treffen sind jeweils um 9:15 Uhr in der Oase im MZG.

Ufgschnappt

Schlangenalarm an der Dorfstrasse: Nichtsahnend, friedlich vor sich hin jätend, wurde der **Pfleger der Gemeindegärten und passionierte Fahrer für Senioren** von einer Schlange gebissen. Gemäss Bissspur und Nachbiss geht man davon aus, dass es sich um eine Ringelnatter handeln musste. Unklar ist, ob die Schlange am Gift des pensionierten Lehrers gestorben ist. Auf jeden Fall, gute Heilung.

Viehschau 2018

Alljährlich fahren die Bauernfamilien zur Viehschau am gewohnten Viehschauplatz Harschwendi Ost in Waldstatt auf. In diesem Jahr wird sich die Viehschau mit acht neuen Marktständen und Streichelzoo präsentieren.

- *Viehschau, Mittwoch, 3. Oktober 2018*

KURATLI
Immobilien-Treuhand

Urban Kuratli
Birkenstrasse 12
9100 Herisau
Telefon 071 351 18 90

Oberstofel
9127 St.Peterzell
Telefon 071 377 16 26

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

Schätzungsexperte für Immobilien des Hauseigentümerverbandes AR
SVIT-Mitglied (Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft)

Immobilien-Verkäufe / Marktwertschätzungen / Verwaltungen / Abparzellierungen

RUND UM DIE IMMOBILIE RUND UM DIE

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH

Tel. 071 350 01 16 9104 Waldstatt
Nat. 079 769 23 92 9103 Schwellbrunn

Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

Frei-Raum
Institut Frei-Raum GmbH
Besuchen Sie uns an der Weihnachtsausstellung
...schafft Raum für Gesundheit!

- Familienaufstellungen
- TCM trad. chin. Medizin
- Trad. Naturheilkunde
- Med. Massagen
- Seminare

Urnäscherstrasse 16
CH-9104 Waldstatt
Tel. +41 71 352 37 25

www.institut-frei-raum.com

Beweglichkeit
Entspannung
Innere Ruhe

Yoga Schule

Liliane Koller
dipl. Yogalehrerin SYV / EYU
zert. Yoga-Therapeutin
Erwachsenenbildnerin mit eidg. FA
Tel. 071 352 49 02
e-mail: liliane.koller@bluewin.ch
www.yoga-waldstatt.ch

M.+S. PASSERI
passeri-ar.ch
Heizungen
M.+S. Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

Apéro zur Verabschiedung von Brigitte Bischofberger

Drogerie Waldstatt

Abschied von Brigitte Bischofberger

Brigitte Bischofberger beendete nach 39 Jahren ihre Drogerietätigkeit. 1979 hat Brigitte im Alter von 25 Jahren die Drogerie im Dorf übernommen. Am 27. Juli 2018 hatte sie ihren letzten Arbeitstag in der Drogerie

Im Jahr 2014 hatte sie ihre Drogerie in Waldstatt nach 35 Jahren erfolgreicher Führung an das Drogistenehepaar Amhof in Goldach abgegeben. Anschliessend wirkte sie weiterhin in einem Teilpensum unter der neuen Geschäftsführerin Jasmin Keel weiter. Diese vier Jahre der Zusammenarbeit mit dem jungen Team schätzte sie ausserordentlich, wie sie betont.

Die Beratung der Kundinnen und Kunden war und blieb ihre liebste Tätigkeit. Nun hat sich Brigitte Bischofberger nach 39 Berufsjahren entschieden, etwas kürzer zu treten, um sich vermehrt ihren zahlreichen Hobbys und den drei Enkeln widmen zu können. «Der jahrzehntelange, zum Teil sehr persönliche Kontakt mit den Kundinnen und Kunden wird mir sicherlich fehlen. Aber ich will aufhören, solange ich die Beratungstätigkeit noch mit vollem Elan und grosser Freude ausüben kann», so Brigitte Bischofberger.

Weihnachtsausstellung Waldstatt

Über 25 Aussteller zeigen sich bei weihnachtlichem Dekor. Für das leibliche Wohl ist auch eine Festwirtschaft in Betrieb. Der Anlass richtet sich aber bewusst auch an Familien mit Kindern.

Ein Kinderhort ermöglicht den Eltern währenddessen die Kinder betreut werden, ungezwungene Begegnungen ohne Zeitdruck. Zudem gibt es einen Wettbewerb, als Hauptpreis winken attraktive Preise. Ein ganz besonderer Höhepunkt ist wiederum die Sonderschau einer Handwerkskunst. Das Gewerbe Waldstatt freut sich auf den Besuch.

- *Weihnachtsausstellung, Samstag, 1. Dezember und Sonntag, 2. Dezember 2018, MZG Waldstatt*

Zu vermieten ab sofort:

Helle Gewerbefläche, ca. 120 m²

diverse Lagerräume im Obergeschoss

Informationen
und Auskünfte:
Winkfeld Immobilien AG
Otto Frischknecht
Tel. 079 425 89 80

LIGNATUR®

Die leichte Holzdecke
für den cleveren Zimmermann.

9104 Waldstatt **www.lignatur.ch**

Maler Blöck

Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

SERVICE-CENTER
ZOLLET
Motorrad · Mofa · Velos · Pneus · Reparaturen · Service
9200 Gossau · 9104 Waldstatt · www.garage-zollet.ch

Mein Wille geschehe!

Informationen zum Thema Vorsorge

Was passiert mit dem Haus, Hof und Land, wenn ich an Demenz erkranke oder sterbe? Was bleibt der Ehegattin/dem Ehegatten? Was geschieht mit dem Vermögen, wenn ich in ein Heim eintrete(n) (muss)? Was ist die KESB und wann tritt sie in Erscheinung? Können wir in der Familie über solche Fragen sprechen? Was regelt das Gesetz? Was ist ein Vorsorgeauftrag?

Am **Dienstag, 6. November 2018,** gibt es zu zwei Zeiten die Möglichkeit, sich mit solchen und ähnlichen Fragen auseinanderzusetzen:

Zeit	15.00 –16.30 Uhr oder 19.30–21.00 Uhr
Ort	Oase, MZG, Waldstatt
Referent	Beat Thoma, Pro Senectute Hinterland

Bitte reservieren Sie sich den Termin bereits heute. Eine Einladung zur Veranstaltung mit Anmeldemöglichkeit geht nach den Herbstferien an alle Haushaltungen.

Eine Veranstaltung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt.

Ihr Baumeister seit 1966
GLB

GLB Waldstatt und Umgebung
Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

Telefon: 071 351 40 30
Mobil: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch

Neubauten
Renovationen
Kundenmaurer
Bauberatungen
An- und Umbauten
Baumeisterarbeiten aller Art
Materialverkäufe
Gartenbau

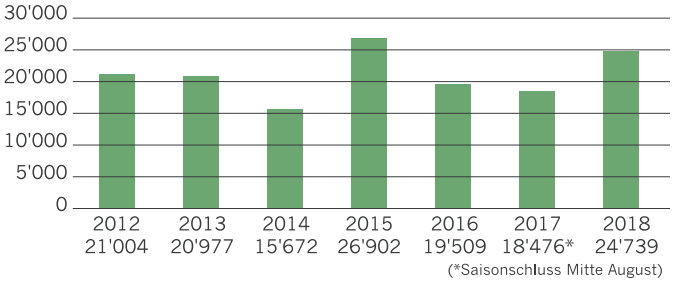
Badifest 2018

Ein Fest für die ganze Bevölkerung, dies hat sich der Sportclub auf die Fahne geschrieben. Mit dem bewährten Nachtschwimmen, dem Badeplausch für die kleinen Gäste und dem Standortwechsel ist dies sehr gut gelungen. Bei super Wetter entwickelte sich ab 18:00 Uhr ein wunderschöner Abend mit Dorffest-Charakter. Der Sportclub dankt allen Besucherinnen und Besuchern des Badifestes.

Erste Saison des neuen Schwimmbads

«Eine spannende Saison»

Die erneuerte Badi blickt auf ihre erste Saison zurück. Sie war äusserst erfolgreich. Die Herausforderung laut Betriebsleiter Beat Huber war, dass «der Sommer keine Pause einlegen wollte. Die Saison ist uns gelungen», sagt er. Es seien vorwiegend positive Stimmen zu hören gewesen. Jeweils am Abend zufriedene Besucherinnen und Besucher verabschieden zu können, sei das Ziel gewesen. «Obwohl die Batterien etwas leer sind, haben wir mit der richtigen Motivation dieses Ziel erreicht,» glaubt Huber. «Wir sind stets bemüht, die Wünsche unserer Kunden zu erfüllen.» Er bedankt sich bei seinem Baditeam für die tolle Unterstützung und bei den Badigästen für das Erscheinen. «Ich freue mich nun auf die kommende Zeit und auf die Gelegenheit, weitere Tätigkeiten als Betriebsleiter kennen zu lernen. Wir freuen uns auf die Badisaison 2019 im Schwimmbad Waldstatt, «einem Treffpunkt für Jung und Alt.»



Entwicklung der Eintrittszahlen

RASCHLE SCHWELLBRUNN

Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister

- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

Individuelle Geschenke mit
Urnäscher Käse

Für Ihr individuelles Geschenk beraten wir Sie gerne. Kommen Sie in unsere Filialen in Urnäsch und Herisau.

www.urnäscherkäse.ch

Kündigung von Nina Vlach, Mitarbeiterin Sozialamt

Nina Vlach, Mitarbeiterin Sozialamt, hat ihre Anstellung innerhalb der Probezeit per Ende August 2018 gekündigt. Nina Vlach wurde zur stellvertretenden Leiterin beim Sozialamt einer grösseren Gemeinde gewählt. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal bedauern die Kündigung von Nina Vlach, wünschen ihr jedoch an ihrem neuen Arbeitsort viel Freude und Befriedigung. Die Stelle beim Sozialamt Waldstatt wird zur gegebenen Zeit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die zu bewältigende Arbeit wird vorübergehend mit Springereinsätzen überbrückt.

Kündigung von Sibylle Häne, Grundbuchverwalterin mit Teilzeitanstellung; Wahl von Marcel Ehrbar zum neuen Grundbuchverwalter des regionalen Grundbuchamtes

Gestützt auf die entsprechende Ausschreibung hat der Gemeinderat Marcel Ehrbar, Speicher, für das regionale Grundbuchamt Waldstatt-Schwellbrunn-Schönengrund gewählt. Marcel Ehrbar war bisher Grundbuchverwalter in der Gemeinde Teufen und wird seine Stelle mit einem 80-Prozent-Pensum am 1. November 2018 in Waldstatt antreten. Gemeinderat und Verwaltungspersonal heissen Marcel Ehrbar bereits jetzt herzlich willkommen.

Sibylle Häne hat Ihre Anstellung beim regionalen Grundbuchamt Waldstatt auf den 31. Oktober 2018 gekündigt und tritt per 1. November 2018 ihre neue Stelle an.

Gemeinderat und Verwaltungspersonal bedanken sich bei Sibylle Häne für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute.

Spiel- und Pausenplatzgestaltung: Kredit bewilligt

Der Gemeinderat hat von der geplanten Neugestaltung eines Spiel- und Pausenplatzes beim Schulhaus Waldstatt Kenntnis genommen und dafür einen Kredit von CHF 87‘000.- gesprochen.

In der Investitionsrechnung 2019 ist ein Betrag von CHF 37‘000.- vorgesehen. CHF 50‘000.- werden aus dem Fonds für die Attraktivitätssteigerung der Gemeinde Waldstatt bezogen. Die Realisierung ist im Jahre 2019 vorgesehen und steht unter der Leitung von Gemeinderätin Gabi Hüppi.

Erschliessung Überbauung Ochsenwies

In der Zeit vom 2. August 2018 bis zum 31. August 2018 wurde das Auflageverfahren für das Erschliessungsprojekt Überbauung Ochsenwies durchgeführt. Gegen das Erschliessungsprojekt ist eine Einsprache eingereicht worden. Der Gemeinderat hat von der Einsprache Kenntnis genommen und wird diese rasch möglichst bearbeiten.

Restaurant Schäfli: Erteilung Gastwirtschaftspatent an Brigitte Betschart

Der Gemeinderat hat vom Gesuch von Brigitte Betschart, Waldstatt, für die Erteilung der Betriebsbewilligung für das Restaurant Schäfli, Kenntnis genommen. Das Gesuch wurde zur Bewilligungserteilung dem Amt für Wirtschaft und Arbeit, Herisau, weitergeleitet. Dieses hat die notwendige Betriebsbewilligung an Brigitte Betschart erteilt.

Bewilligungsfreier Sonntagsverkauf

Am Sonntag 23. Dezember 2018 dürfen die Geschäfte in Waldstatt geöffnet werden. Der Gemeinderat hat von seiner Möglichkeit Gebrauch gemacht und den 23. Dezember 2018 als bewilligungsfreien Verkaufssonntag definiert.

Im Grundsatz dürfen viele Geschäfte am Sonntag aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen die Geschäfte nicht öffnen. Es gibt aber die Möglichkeit, dass der Gemeinderat pro Jahr vier Sonntage als bewilligungsfrei deklariert und dem Amt für Arbeit meldet. Damit fürs 2019 die Eingabe fristgerecht gemacht werden kann, werden alle Gewerbetreibenden aufgerufen, sich bei Bedarf bis Mitte Oktober 2018 beim Gewerbevereinspräsidenten Daniel Gerig zu melden. Er wird die Anliegen sammeln und dem Gemeinderat einreichen.

Öffentliche Versammlung

Am 14. November 2018, 20:00 Uhr findet im Gemeindesaal die öffentliche Versammlung statt. Neben den Informationen zum Voranschlag 2019 wird auch über die neue Läuteordnung informiert.

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträucher an Strassen und Wegen

Viele Grundeigentümer schneiden ihre Sträucher und Bäume entlang der öffentlichen Strassen und Wege regelmässig zurück, damit niemand behindert wird. Diesen Grundeigentümern dankt der Gemeinderat herzlich für ihre Arbeit. Leider ragen an vielen Stellen Äste der Bäume oder Sträucher in die Verkehrswege hinein und behindern den Verkehr. Bei Regenfällen und Schnee, wenn das Laub schwer wird, ragen solche Äste weit in die Fahrbahn oder in den Gehweg hinein oder herunter.

Besonders in Kurven oder Einmündungen wird die Sicht beeinträchtigt und es entstehen gefährliche Situationen. An vielen Orten werden zudem Signale und Hydranten verdeckt und die Strassenlampen können ihr Licht nicht mehr richtig streuen. Auch der Winterdienst wird durch hinausragende Äste stark behindert oder sogar beeinträchtigt, und ab und zu gehen deswegen Rückspiegel zu Bruch. Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Wegen werden gebeten, ihre auf die Strasse und das Trottoir überhängenden Bäume und Sträucher zurück zu schneiden.

Sträucher und Bäume dürfen nur in das Strassenareal ragen, wenn deren Äste die Fahrbahn um mindestens 4.5 Meter und das Trottoir um mindestens 2.5 Meter überragen. Hecken sind auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden und bei Strassenkreuzungen und Einmündungen sowie Ein- und Ausfahrten dürfen diese die Übersichtlichkeit nicht beeinträchtigen und müssen eine freie und sichere Sicht gewährleisten. Auch Signalisationen und Beschriftungen sind frei zu legen.

Der Gemeinderat dankt den Einwohnerinnen und Einwohnern für die Mithilfe.

Neue Läuteordnung

Die Läuteordnung der Gemeinde Waldstatt stammt aus dem Jahre 1937. Die Kirche und das Geläut haben seit der Einführung bei grossen Teilen der Bevölkerung einen ganz anderen Stellenwert bekommen. Die Läuteordnung ist veraltet und es wird nicht mehr immer so geläutet, wie es in der noch gültigen Läuteordnung steht. Die Kirchgemeinde ist zuständig für das Läuten an Sonn- und allgemeinen Festtagen für den Gottesdienst und weitere kirchliche Veranstaltungen. Im Übrigen liegt die Zuständigkeit bei der Einwohnergemeinde.

Der Gemeinderat hat in Zusammenarbeit mit einer Delegation der Evang. Kirchgemeinde die noch gültige Läuteordnung überarbeitet. Die neue Läuteordnung wird an der öffentlichen Versammlung vom 14. November 2018 der Bevölkerung vorgestellt. Ziel ist es, die neue Läuteordnung auf Anfang 2019 einzuführen.

Gemeindefinanzen

Voranschlag 2019 verabschiedet

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung den Voranschlag 2019 verabschiedet. Er kann den Einwohnerinnen und Einwohnern einen Voranschlag für das Jahr 2019 vorlegen, welcher trotz der Steuerfusssenkung auf 4.3 Einheiten sowohl operativ als auch im Gesamtergebnis positiv abschliesst.

Dank der gestiegenen Steuerkraft, der Steigerung der Einwohnerzahl, dem vor einigen Jahren eingeschlagenen Weg einer haushälterischen Ausgabenpolitik, konnte die Eigenkapitalbasis dank positiver Jahresergebnisse laufend gestärkt werden.

Mit einem zweckfreien Eigenkapital von CHF 2.84 Mio. verfügt die Gemeinde Waldstatt aktuell über eine Eigenkapital-Basis von rund CHF 1‘500 pro Einwohner.
Die Nettoverschuldung pro Einwohner konnte in den letzten Jahren ebenfalls reduziert werden. Sie wird per Ende 2019 voraussichtlich rund CHF 1‘500 je Einwohner betragen.
Der Gemeinderat erachtet es daher als angebracht, den Steuerfuss aufs Jahr 2019 um 0,2 Einheiten zu senken. Dadurch soll einerseits die Attraktivität von Waldstatt als Wohnort gestärkt werden und anderseits sollen die Steuerzahler der Gemeinde Walstatt finanziell entlastet werden.

Laut Finanzplan kann auch in den Jahren 2020 bis 2023 mit einem leicht positiven Gesamtergebnis gerechnet werden. Der Investitions- und Unterhaltsbedarf ist noch immer hoch. In den nächsten fünf Jahren sollten noch rund CHF 1‘660‘000 investiert werden. Dazu kommt im Jahr 2020 die Sanierung der Steblenstrasse, welche direkt der Erfolgsrechnung belastet werden muss. Um im Jahre 2020 dennoch eine ausgeglichene Jahresrechnung ausweisen zu können, werden die in den Jahren 2015 bis 2017 getätigten zusätzlichen Abschreibungen dann wieder aufgelöst werden.

Mehr zum Spatenstich zum ARA-Ausbau auf Seite 13

Im Investitionsbudget 2018 sind Ausgaben von total CHF 1‘047‘500 vorgesehen. Die grösste Position mit Nettoausgaben von CHF 850‘000 betrifft den Ausbau der ARA.

In Kürze zusammengefasst

1. Senkung des Steuerfusses um 0,2 Einheiten auf 4,3 Einheiten

2. Der Voranschlag 2019 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 45‘400 vor

3. Der Gemeinderat wird an seiner bisherigen haushälterischen Finanzpolitik festhalten, um die Verschuldung weiter zu reduzieren oder Investitionen in die Zukunft zu tätigen.

4. Der Leistungsanspruch aus dem Finanz- und Lastenausgleich sollte sich bei rund CHF 200 einpendeln

5. Erhöhung Pensum des Gemeindepräsidenten von 40% auf 50%

6. Die finanzpolitischen Ziele werden für die Planperiode 2019 bis 2023 wie folgt festgelegt resp. angepasst:
   - Reduktion der Nettoverschuldung pro Einwohner auf CHF 1‘200 per Ende 2023 (Stand per 31.12.2017 CHF 1‘747 / Trend per 31.12.2018 CHF 1‘450)
   - Die Jahresrechnungen sollen mittelfristig ausgeglichen abgeschlossen werden
   - Der Steuerfuss soll nicht über dem Niveau des Durchschnittes aller Gemeinden im Appenzeller Hinterland liegen

- *Versammlung 14. November 2018. Gerne informiert der Gemeinderat über weitere Details zum Voranschlag und steht zur Beantwortung allfälliger Fragen dazu zur Verfügung.*

Gratulationen

80-jährig

Kamm Walter, 6.10.1938

Oertle geb. Inauen Theresia, 17.11.1938

85-jährig

Kamm geb. Bruderer Doris, 18.10.1933

Eugster Margrith Ruth, 16.11.1933

90-jährig

Steininger Andreas, 28.10.1928

Krüsi geb. Schläpfer Lina, 2.12.1928

über 90-jährig

Suhner Hans, 2.10.1927

Blumer geb. Schoch Irene, 14.10.1920

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Alves Alexander, Baumann Marie, Eisenhut Stefan und Eisenhut Claudia mit Eisenhut Rolf und Eisenhut Corina, Lips Jana Maria und Wolski Victor, Lythgoe Daniel, Möckli Tobias, Roduner Mike, Sasák Marcel, Schwald Sonja und Schwald Milena, Trifkovic Tamara und Urdax Escalada Eduardo herzlich willkommen.

Erteilte Baubewilligungen

Lanker Hansueli und Vreni, Oberwaldstatt 12, 9104 Waldstatt BG Nr. 2017-22,
Neubau Doppeleinfamilienhaus,
Grundstück Nr. 951
Geisshaldenstrasse 15, Waldstatt
Bauermittlungsentscheid eröffnet am 21.6.2018

Zivilstandsnachrichten

Troxler Maik, geboren am 21.8.2018 in Herisau, Sohn des Troxler Christian und der Troxler geb. Loser Manuela, wohnhaft in Waldstatt

Sanierung Schwimmbad: Sehr erfreuliche Abrechnung

Für die in diesem Jahr durchgeführte Sanierung des Schwimmbades wurde mit Investitionen von CHF 850‘000.- gerechnet. Der Bevölkerung wurde ein Kredit in der Höhe von CHF 530‘000.- beantragt.
Der Gemeinderat hat folgende, äusserst erfreuliche Abrechnung zur Kenntnis genommen und genehmigt:

Total Investitionen:	CHF 758‘570.65
Spenden und Beiträge	CHF 521‘448.35
Anteil Gemeinde	CHF 237‘122:30
Besserabschluss gegenüber genehmigtem Kredit	CHF 292‘877.70

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit sowie bei den grosszügigen Spendern, welche mit ihren Beiträgen zu diesem äusserst erfolgreichen Abrechnungsergebnis geführt haben.

WALDSTATT bewegt sich

Auf die Saison 2019 suchen wir eine/n

Kiosk-Mitarbeitende/n, Aufsicht Schwimmbad

Mai bis September, ca. 20%

Aufgabenbereich

- Die Mitarbeit im Kiosk
- Das bedienen der Eintrittskasse
- Aufsicht Betrieb Schwimmbad

Wir erwarten

- Kundenfreundliches Auftreten
- Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten und Wochenendeinsätze

Wir bieten

- Zeitgemässe Anstellung in einem kleinem Team

Informieren sie sich bei Beat Huber, Betriebsleiter MZG und Sportanlagen, Tel. 079 780 15 77 oder bei Annelise Kuratli-Mock, Leiterin Kiosk Schwimmbad, Tel. 079 724 96 83

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen) richten Sie bitte bis spätestens 31. Oktober 2018 an:
Gemeinde Waldstatt, Gemeinderat Hansjürg Nufer, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt
hansjuerg.nufer@waldstatt.ar.ch

WALDSTATT bewegt sich

Es ist wieder Zeit

um Sträucher und Bäume zurückzuschneiden

Damit überall die Sicherheit und die Übersicht gewährleistet werden kann, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um die Hecken und Sträucher sowie Bäume vor dem Winter wieder in die Form zuschneiden.

Der Gemeinderat dankt
den Einwohnerinnen und Einwohnern
von Waldstatt für die Mithilfe

WALDSTATT bewegt sich

Auf die Saison 2019 suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in Technische Betriebe 70%

Aufgabenbereich

- Reinigung , Betreuung und Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften und Grünanlagen
- Reinigung Schwimmbadanlage, Badeaufsicht und Kiosk im Schwimmbad
- Unterstützung Bauamt , Entsorgung , Winterdienst

Wir erwarten

- Motivierte , initiative Persönlichkeit mit angenehmen Umgangsformen
- Abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- SLRG Brevet Plus Pool oder die Bereitschaft, dieses bis zum Stellenantritt zu erlangen
- Bereitschaft für Wochenendeinsätze
- Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit gegenüber Kindern und Jugendlichen
- Gepflegte Umgangsformen
- Führerausweis Kat. B / BE

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen) richten Sie bitte bis spätestens 31. Oktober 2018 an:
Gemeinde Waldstatt, Gemeinderat Hansjürg Nufer, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt,
hansjuerg.nufer@waldstatt.ar.ch

Auskunft: Beat Huber, Betriebsleiter MZG: 079 780 15 77

GEMEINDE HERISAU

Manche Menschen sind auf Hilfe angewiesen, um das Leben zu bewältigen. Die Regionale Berufsbeistandschaft Hinterland sucht deshalb per sofort

private Mandatsträger/innen

die eine Beistandschaft übernehmen wollen. Sie begleiten Menschen aus dem Appenzeller Hinterland in unterschiedlichen Lebenslagen, vertreten sie bei Ämtern, verwalten ihre Finanzen, koordinieren Hilfeleistungen. Dabei werden Sie unterstützt von Urs Steiner, Poststrasse 5, 9100 Herisau, 071 354 55 50, urs.steiner@herisau.ar.ch. Er gibt auch gerne Auskunft über Art und Umfang der Beistandschaften.

Erweiterung ARA Waldstatt

Spatenstich erfolgt

Das starke Bevölkerungswachstum und die Zunahme sowie Erweiterungen der Industrie- und Gewerbebetriebe haben zur Folge, dass die Abwasserreinigungsanlage (ARA) von Waldstatt ihre Kapazitätsgrenze erreicht hat. Im August erfolgte nun der Spatenstich für den notwendigen Ausbau.

Spatenstich ARA: Andreas Gantenbein, Gemeindepräsident; Marcel Weiss, ARA Betrieb; Hansruedi Messmer, Technische Begleitung; Patrick Vetter, Gerschwiler Tiefbau; Roland Kaufmann, Gemeinderat Ressort Umwelt; Fabian Reutlinger, Projektleiter Hunziker Betatech; Hermann Graf, EMSRL Planung BGG Engineering AG

Die ARA Waldstatt wurde 1975 in Betrieb genommen. 1995 wurde sie ein erstes Mal erweitert und auf den damaligen Stand der Technik gebracht. Sie ist ausgerichtet auf eine Belastung von 2250 EGW (Einwohnergleichwerte). Dieser Wert setzt sich zusammen aus der Einwohnerzahl von 1700 und der durch sie und die örtlichen Betriebe zu erwartenden Schmutzwassermenge und deren Verschmutzungsgrad. Die heute 1770 in Waldstatt lebenden Einwohnerinnen und Einwohner belasten die Kläranlage aber mit einem Zufluss von ca. 2800 EGW. «Vor allem in der kälteren Jahreszeit wird die Kapazitätsgrenze der Anlage zurzeit klar überschritten», erklärt der zuständige Gemeinderat Roland Kaufmann.

Durch den Bau eines zusätzlichen Nachklärbeckens soll die biologische Reinigungsstufe derart erweitert werden, dass in der Kläranlage in Zukunft das Abwasser von 3‘400 EGW gereinigt werden kann. Dies entspricht einer Abwassermenge von 28 l/s. Die Kosten für diesen Ausbau werden auf ca. 1,3 Millionen Franken veranschlagt. Der kantonale Abwasserfonds wird sich daran mit etwa 40 Prozent beteiligen. Für die Gemeinde werden voraussichtliche Kosten von 850‘000 Franken anfallen. Dieser Kredit wurde vom Volk im November vergangenen Jahres gutgeheissen.

Roland Kaufmann ist zuversichtlich: «Wir werden wieder mit gutem Gewissen auf unsere Abwasserreinigung schauen können und sind bis auf ca. 15 Jahre hinaus mit unseren Messwerten dort, wo wir sein sollten. Dies kommt unseren Gewässern und auch unserem kommunalen Abwasserfonds zugute, da wir keine erhöhten Abgaben an den Kanton mehr leisten müssen.»
Mit der Fertigstellung wird auf Oktober 2019 gerechnet.

«Die Ostschweiz» sucht die schönste Ostschweizer Gemeinde

Mit einem grossen Foto-Wettbewerb sucht die Onlinezeitung «Die Ostschweiz» die schönste Gemeinde. Mitmachen kann Jeder. Es winken Preise für die Gewinner und Publizität für die bestplatzierten Gemeinden.
Regelmässig erscheinen «Gemeinde-Ratings», in denen Steuern, Verkehrserschliessung oder Immobilienpreise verglichen werden. Kaum zum Zug kommen subjektive Kriterien: Welche Gemeinde hat die idyllischsten Fleckchen, das attraktivste Zentrum, die schönste Naherholungszone?
Ob Dorfplatz, Gebäude, Spielplatz, Waldlichtung oder Panoramaaussicht: Die Onlinezeitung «Die Ostschweiz» sucht Bilder, die zeigen, wie attraktiv Ihre Gemeinde ist. Unter allen Einsendungen wird «Die schönste Ostschweizer Gemeinde» gekürt. Die Jury ist die Leserschaft, die unter www.dieostschweiz.ch die Fotos bis zu einem Stichtag bewertet.
Mitmachen ist ganz einfach: Schiessen Sie ein Bild von Ihrem Lieblingssujet in Ihrer Gemeinde und senden Sie es bis zum 15. November 2018 an redaktion@dieostschweiz.ch. Vergessen Sie nicht, Name und Adresse dazu zu schreiben.
Unter den Gewinnern des Wettbewerbs verlosen wir attraktive Preise von Sponsoren wie Hof Weissbad, Hotel Bad Horn, Appenzeller Bahnen, Appenzeller Käse, die Schweizerische Bodensee-Schifffahrt und vielen weiteren. Jene Gemeinden, die am besten abschneiden, werden im Nachzug auf www.dieostschweiz.ch aus verschiedenen Blickwinkeln porträtiert und ihnen so das Rampenlicht verschafft, das sie verdienen.
«Die Ostschweiz» berichtet seit April 2018 auf www.dieostschweiz.ch über das politische, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Geschehen in den Kantonen St.Gallen, Thurgau und beiden Appenzell.

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

M. Meier
Bedachungen AG
Bedachungen – Fassadenbau
Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Dorfstrasse 38a
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

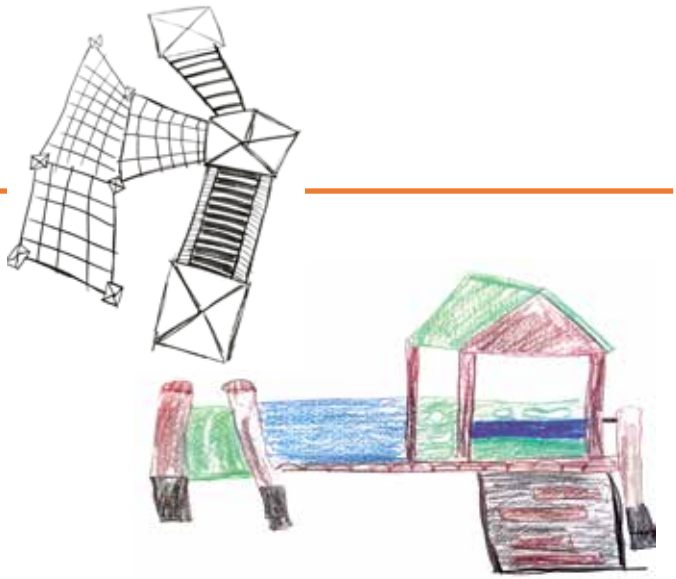
Pause

Znünipause, Ruhepause, Mittagspause, Schulpause, Sommerpause, Winterpause, Musikpause, Theaterpause, Fussballpause Fernsehpause ...
... oder sogar Pause-Taste. Pausieren, innehalten, eine Tätigkeit unterbrechen, neue Energie tanken, abschalten, auf andere Gedanken kommen, neue Inspiration holen, gestaute Aggression loswerden, auspowern, sich bewegen, ausruhen und noch für vieles mehr wird eine Pause genutzt. Je nach Tätigkeiten, die wir ausführen, gestaltet sich die Art und Weise der Pausen anders. Während Personen mit körperlich anstrengenden Arbeiten eher einen ruhigen, sitzenden Znüni bevorzugen, stehen oder bewegen sich sitzend Arbeitende lieber in ihren Pausen. Genau so geht es auch unseren Schülern und Schülerinnen. Zwar wird heute nicht mehr nur frontal unterrichtet und Lerneinheiten werden mit Bewegungselementen untermalt, gilt es doch für die Schüler und Schülerinnen die ganze Zeit mental bei der Sache zu bleiben und zu lernen. Umso mehr brauchen unsere Kinder die Pause um den Kopf zu lüften, sich auszutoben, springen, klettern, Geschicklichkeit trainieren, plaudern und noch vieles mehr. Bewegen und lernen gehören zusammen wie Sonne und Mond.

Zu meiner aktiven Zeit als Kindergärtnerin durfte ich mit meiner Kindergartengruppe an einer schweizerischen Studie mitmachen, die belegen wollte, dass regelmässige Bewegung im Unterrichtsalltag a) sich gut gegen Adipositas auswirkt und b) die Kinder bessere Denkfunktionen aufweisen. Das klar reglementierte Programm musste während einem Jahr minutiös täglich durgeführt werden. Zu Beginn und am Ende des Programms wurde meine Klasse, sowohl Kontrollklassen, welche nicht am Programm teilgenommen haben, ausführlich getestet. Ob man es glaubt oder nicht, sämtliche Programmklassen zeigten eine signifikant bessere Konzentrationsfähigkeit auf und waren in der Motorik geschickter unterwegs.

Wann haben Sie unser Schulareal schon einmal gaaanz genau angeschaut? Oder haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie die Kinder ihre Pausen verbringen? Klar, es ist jeweils eine halbe Stunde laut um das Schulhaus, sie toben, klettern auf Bäume, spielen Fussball, (nur bei trockener Wiese), spielen Pingpong, im Sommer können die Kinder aus der Pausenkiste Spielgeräte holen, und im Winter? Schneemänner bauen, evtl. Eisbahnen rutschen oder Fussball im Schnee? Die Kinder wünschen sich, wie sie bereits im Artikel Pausenplatz lesen konnten, einen Pausenplatz oder Spielplatz, der durch das ganze Jahr ein vielfältiges Angebot bieten kann. In der Arbeitswelt würde sich die Gewerkschaft ebenfalls für ihre Arbeiter und ihre Pausenrechte einsetzen. Die Kommission Bildung vertritt als «Gewerkschaft» die Schüler und Schülerinnen und wünscht daher, dass auch sie ihre Pause «aktiver-bewegender-kreativer» gestalten können. Ich danke Ihnen, wenn Sie unser Projekt unterstützen.

Macht weiter so, denn Waldstatt bewegt.
Eure Gabriela Hüppi
www.schule-waldstatt.ch



Neuer Spielplatz für Waldstatt?!

Seit knapp zwei Jahren befasst sich die Schule Waldstatt mit einem tollen Projekt. Bei einem «Treffpunkt» der gesamten Primarschule wurde der Wunsch nach mehr Bewegungs- und Spielmöglichkeiten in den Pausen geäussert.

Eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Klassen sammelte viele gute Ideen. Die Ideen waren so überzeugend, dass auch die Kommission Bildung und der Gemeinderat bereit waren, Unterstützung zu bieten. So konnten die Wünsche der Arbeitsgruppe grösser werden: Von einem Bodentrampolin zu einem ganzen Kletterturm, bis hin zur Umgestaltung des Pausenplatzareals. Mit ersten Sammelaktionen in den Klassen und der Arbeitsgruppe konnte zusätzlich eine Slackline installiert werden, welche auf der Kirchenwiese bereits rege beansprucht wird.
Der neue Spielplatz soll von Schule und Bevölkerung auch in der Freizeit gerne genutzt werden. Es wird ein zentrumsnaher Ort der Begegnung werden. Die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten leisten einen wertvollen, präventiven Beitrag zur Gesundheitsförderung der Kinder. Gemeinsam mit einem Spielplatzplaner durften wir ein qualitativ anspruchsvolles Konzept erstellen, welches den Wunsch der Primarstufe nach Bewegungsvielfalt mit Bodentrampolin und Kletterturm auf geniale Weise erfüllt. Das Bedürfnis der Oberstufe nach einer «Sitznische» und als Aussen-Lernort für Lehrpersonen mit ihren Klassen, soll ebenfalls berücksichtigt werden.
Wie bei den meisten tollen Projekten steht und fällt aber schlussendlich alles mit der Finanzierung. Für einen Start ist das Kässeli leider noch nicht ganz voll. Es laufen noch Abklärungen mit Behörden und möglichen Sponsoren.

- *«Wir freuen uns, wenn auch Sie uns finanziell unterstützen möchten, melden Sie sich doch bitte bei der Schulleiterin Vreni Kölbener. Vielen Dank und hoffentlich geht es bald los!»*

Clean Up Day

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Primarschule Waldstatt am nationalen Clean Up Day. Am Freitag, 14. September 2018 beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema Abfall. Die eine Hälfte des Morgens war für Sammeln von Abfall im Dorf und am Bach reserviert. Die andere Hälfte fand Abfallunterricht in gemischten Gruppen im Schulhaus statt. Die Schülerinnen und Schüler waren mit viel Einsatz und Elan bei der Sache und taten ihren Beitrag für ein sauberes Waldstatt.

Oberstufe an den «Swiss Skills» in Bern

Voller Vorfreude trafen wir uns am Morgen am Bahnhof in Waldstatt. Dort nahmen wir unser Lunchpaket in Empfang und fuhren über Gossau und Zürich in die Bundeshauptstadt. Wir hatten Glück und durften in der 1. Klasse mitreisen. In Bern angekommen hiess es einen Weg durch die vielen anderen Schulklassen ins Expogelände zu finden. Einmal angekommen ging es endlich los. Köche, Bäcker, Landmaschinenmechaniker, Hufschmiede, Zimmerleute und viele andere zeigten ihr Können. Beeindruckt von den Fähigkeiten ging es am späten Nachmittag, nach der Besichtigung des Berner Münsters, auf einen Foto OL durch die Altstadt. Selbst ein kurzer Platzregen hielt uns nicht auf. Schlussendlich trafen wir uns in den Klassen für einen gemeinsamen Imbiss und machten uns auf den Nachhauseweg.

Müde, aber um einige Erfahrungen reicher, kamen wir am späten Abend wieder in Waldstatt an.

Lagerbericht 6. Klasse Lenzerheide

Am Montag haben wir uns am Bahnhof Waldstatt getroffen. In St.Gallen ist Herr Büche eingestiegen. Dann sind wir nach Chur (die älteste Stadt der ganzen Schweiz) gefahren. Die Stadtführerin hat uns einige Orte gezeigt und Geschichten erzählt. Zum Beispiel hat sie uns das Kunsthaus mit einem Alien gezeigt, eine Sage von einem wilden Mann erzählt und von der hässlichsten Frau von Chur berichtet. Danach machten wir einen OL, der uns bis zum Lagerhaus führte.

Am Dienstag gab es Pfadiprogramm von Herr Müller und Herr Büche. Wir haben coole, verschiedene Gruppenspiele kennengelernt. Anschliessend sind wir zum Heidsee gelaufen und haben gebadet. Zum Mittagessen gab es Würste.

Am Mittwoch sind wir um 4:30 Uhr aufgestanden und sind mit dem Jäger in die Berge. Wir haben viele Tiere gesehen. Der Jäger hat uns die Pfotenabdrücke der Tiere gezeigt. Sehr spannend wurde es, als er von Dinosaurerspuren berichtet hat. Zum Abendessen gab es feine Pizzas.

Am Donnerstag war ein Überraschungstag. Das war der erste Tag mit schlechtem Wetter. Wir haben den Foxtrail gemacht. Die ganze 6. Klasse wurde in Gruppen aufgeteilt und wir suchten fleissig nach Füchsen. Am Anfang bekamen wir ein Holz mit einem Hinweis und so machten wir uns auf den Weg mit der Gondel. Als wir oben ankamen, sahen wir gar nichts. Es hatte so viel Nebel. Wir haben viele Posten gefunden und kamen ins Ziel. Dieser Tag war sehr interessant.

Am Freitag haben wir das Haus geputzt und gingen nach Hause. *Lynn Steiner und Furkan Sayin*

Appenzeller SCHAUKÄSEREI

sehen erleben geniessen

Immer einen Besuch wert

Oktober · November

RESTAURANT

Sonntags Frühstücksbuffet mit Spezialeintritt in den Schaubereich.

Auch abends für Ihren persönlichen Gruppenanlass geöffnet.

TAG DER OFFENEN KÄSEKELLER

Freier Eintritt in den Schaubereich am 10. November 2018

VIELFÄLTIGE KÄSEAUSWAHL & SPEZIALITÄTEN

Ihre individuelle Geschenkidee bündeln wir gerne für Sie.

www.schaukaeserei.ch

Appenzeller Schaukäserei AG | Dorf 711 | CH-9063 Stein AR | Tel. 071 368 50 70
info@schaukaeserei.ch

SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND

Schweiz. Natürlich.

Unser Schweizer Käse.
www.schweizerkaese.ch

Gratis an jedes Heimspiel

Heimspiel im Hockeydorf
Unterstütze den SC Herisau

Bis 26 Jahre erlebst du mit unserer kostenlosen V Pay Karte jedes Heimspiel des SC Herisau gratis.

Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland
Telefon 071 354 80 60
www.raiffeisen.ch/herisau

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

kreapunkt

WERBUNG & GESTALTUNG

Besuchen Sie uns an der Weihnachts-ausstellung 2018!

FREIE SICHT FÜR IHRE PROJEKTE !

- Konzepte & grafische Gestaltungen für Printprodukte, Internet & Online-Produkte.
- Start-up-Packete für den Firmen-Neustart (Logo, Briefschaften, Prospekte, Internet-Auftritt...)
- neue Gestaltungs & Werbeideen für bestehende Firmen.

kreapunkt GmbH Joachim Gugger | Harschwendistrasse 9
9104 Waldstatt | info@kreapunkt.ch | +41 (0) 79 466 33 54 | kreapunkt.ch

Die Hände für Ihr Wohlbefinden

- Fussreflexzonen-Massage
- Klassische Massage
- APM-Therapie

annergie

Anna Röthlisberger
Stoss 5
9104 Waldstatt

078 757 25 08
annergie@bluewin.ch

www.annergie.ch

Termine auf telefonische Voranmeldung

Bösch Elektro AG
Tel. 071 352 21 44
9104 Waldstatt www.boesch-elektro.ch 9100 Herisau
Umbauten
Neubauten
Reparaturservice
Telefon-Installationen
Apparateaustausch
24h Pikettdienst

DROGERIE Waldstatt
9104 Waldstatt AR · Telefon 071 351 22 13
Stärken Sie jetzt Ihr Immunsystem.
Gerne beraten wir Sie bei Gesundheitsfragen.

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.
Andreas Eberhard, T 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobiliar.ch
Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli
Postfach 1451
Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
mobiliar.ch
die Mobiliar
161006A09GA

Nutzfahrzeuge
Ihr Volkswagenpartner in der Region
Service
Garage Wildermuth AG
Alpsteinstrasse 22A
9100 Herisau
Telefon 071 351 69 39
www.garage-wildermuthag.ch

«Die letzte Pointe»

Kinoabend mit Rolf Lyssy

Eine Komödie über Demenz, Selbstbestimmung, Sterbehilfe, Tod und Leben; Themen, die den 81-jährigen Regisseur Rolf Lyssy («Die Schweizermacher») selbst beschäftigen. Rolf Lyssy wird am Kinoabend in Waldstatt anwesend sein.

Einwohnerverein, Gemeinde und Schule, laden in Zusammenarbeit mit Roadmovie zum Kinovergnügen für die ganze Familie ein. «Die letzte Pointe» von Rolf Lyssy ist mindestens so stark wie «Die Schweizermacher». Regisseur, Rolf Lyssy, geht ein ernstes Thema humorvoll, fast heiter an. Das Thema geht buchstäblich ans Lebendige. «Die letzte Pointe» erzählt vom Einnachten der Sinne, von Alter und Tod. Dass trotzdem gelacht werden kann, dafür sorgt vor allem Monica Gubser als Gertrud.

- *26. Oktober 2018, Türöffnung 19:30, Beginn 20:00 Uhr, Turnhalle des MZG; Eintritt frei, Kollekte*

Persönlich

Vorname, Name:	**Regula Elser**	**Brigitta Wyss**
Geburtsdatum:	17. April 1972	11. März 1956
Beruf:	Lehrerin	Lehrerin, Psychologin
Wohnort:	Waldstatt	Appenzell
Familie:	glücklich verheiratet, 4 Kinder	Ich lebe allein. Ein Teil meiner Herkunftsfamilie lebt in Waldstatt.
Interessen, Hobbys:	Musizieren, Lesen, sich draussen bewegen, Rollern, Schwimmen, Ski fahren, Volleyball	Wandern, Reisen, Lesen
So kam ich nach Waldstatt:	Ein Waldstätter hat mich 1997 vom schönen Bernbiet «weggeheiratet».	Ich bin hier aufgewachsen. Im August kam ich als SHP an meine alte Schule zurück.
Mein schönstes Erlebnis:	Nach der Hochzeit, die Geburt unserer Kinder	Mein Leben ist voller schönster Erlebnisse (weniger schöne gab's natürlich auch).
Das wollte ich schon immer sagen:	Liebe ist eine Sprache, die jedermann versteht.	Ich hab's bestimmt schon gesagt. Ich halte nicht so lange hinter dem Berg.
Lieblingsort in Waldstatt:	Unsere Terrasse, mit Blick auf den Säntis	Die Aussicht vom Bad-Weiher auf den Säntis
Das schätze ich an Waldstatt:	Das persönliche Miteinander	Das Dorf unternahm alles für sein Schwimmbad – seit ich Kind war.

Liebe Leserin,
lieber Leser

Jahreszeiten haben alle etwas an sich. Als Kind fand ich jede Jahreszeit immer die Schönste. Der erste Schnee war abenteuerlich, auch der erste Spätsommer- oder Herbstabend als ich wieder eine Kerze anzünden konnte. Weil die Sommernächte meiner Kindheit in Island hell waren.

Jetzt bewundere ich die Obstbäume. Besonders die schönen Zwetschgenbäume. Und endlose Reihen von Apfelbäumen mit viel, viel mehr Obst als ich als Kind zeichnete. Ich bin noch daran die Welt zu entdecken. Nicht nur exotische Länder, sondern meine eigene Heimat.

Ich hoffe, für uns alle wird diese Jahreszeit neu sein. In dem Sinne, dass wir Neues entdecken. Wir treffen Menschen, die wir vorher nicht kannten oder erfahren neue Facetten von den Menschen die wir kennen. Von uns selbst auch. Vielleicht kommt die Zeit über etwas Neues zu lachen, öfter tanzen zu gehen, öfter zu hause zu bleiben. Wer weiss?

Ich wünsche uns allen eine wunderbare Zeit.

Yrsa Thordardottir

Pfarramt 071 351 22 53
Sekretariat 071 351 74 81
arge-ssw@outlook.com
www.kirchewaldstatt.ch

Konf-Wochenende in Konstanz / Kreuzlingen

An einem frühen Samstagmorgen, dem 8. September 2018 kamen alle müde aber dennoch gespannt auf das Wochenende zum Bahnhof. Das Thema war Reformation und Konzil in Konstanz. Davon hatten wir aber noch nie etwas gehört.

Darum hatten wir eine Führung bei Matthias durch Konstanz. Ein Popo der aus dem Fenster ragte… wo könnte das sein? Das gab es nur in den Feuergassen. Die waren ursprünglich ein Fluchtweg bei Brand und wurden als Sanitäranlage benutzt.
Nachdem die Führung vorbei war, gingen wir sicher nichts Traditionelles essen, sondern antike Döner und Pizzas. Nach dem Essen haben wir den Döner auch gleich abtrainiert indem wir Geocaching gemacht haben.

Wir mussten durch ganz Konstanz Koordinaten suchen und ein Lösungswort suchen. Nicht jede Gruppe war technisch begabt.
Endlich war es vorbei und wir hatten Freizeit zum shoppen. Die war leider etwas knapp. Weil wir eh noch zu wenig Schritte hatten, liefen wir noch eine halbe Stunde von Konstanz nach Kreuzlingen zum Campingplatz. Nach dem spannenden Tag hatten wir noch einen ruhigen Abend auf dem Campingplatz.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Da in nächster Zeit wichtige Themen wie die Ergänzung der Kirchenvorsteherschaft, Zukunft Pfarramt Waldstatt und der Prozess «Kirche Hinterland» anstehen, lädt die Kirchenvorsteherschaft die Kirchgemeinde zu einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein. Die nötigen Unterlagen werden rechtzeitig per Post zugestellt.

- *Dienstag, 13. November 2018, 20:00 Uhr, evang.-ref. Kirche*

«Luther meets Gospel, Gospel meets luther»

Der Gospelchor Appenzeller Mittelland hat zum 500 Jahre Luther Jubiläum ein spezielles Programm einstudiert, wo Luther-Choräle moderner spiritueller Chor-Literatur gegenüber gestellt werden. Lesungen von Pfrn. Yrsa Thordardottir und gemeinsam mit der Gemeinde gesungene Lieder ergänzen den Anlass.

- *Regionalgottesdienst, 21. Oktober, 9:40 Uhr*

Mein Wille geschehe! Informationen zum Thema Vorsorge

Was passiert mit dem Haus, Hof und Land, wenn ich an Demenz erkranke oder sterbe? Was bleibt der Ehegattin oder dem Ehegatten? Was geschieht mit dem angesparten Vermögen, wenn ich in ein Heim eintrete(n) (muss)? Was ist die KESB und wann tritt sie in Erscheinung? Können wir in der Familie über solche Fragen sprechen? Was regelt das Gesetz? Was ist ein Vorsorgeauftrag?
Am 6. November gibt es zu zwei Zeiten die Möglichkeit, sich mit solchen und ähnlichen Fragen auseinanderzusetzen.

- *Dienstag, 6. November 2018, 15:00 bis 16:30 und 19:30 bis 21:00 Uhr, Oase im MZG, Referent: Beat Thoma, Pro Senectute Hinterland*

Ökumenische Martinsfeier

Alle Kindergarten- und Unterstufenkinder sind zur Feier in die katholische Kirche eingeladen. Um 18:15 Uhr beginnt der Laternenumzug, wozu alle herzlich eingeladen sind, von der katholischen Kirche hinauf zur alten Landstrasse, diese hinab ins Dorf bis zum Pausenplatz beim Schulhaus, wo es etwas Warmes gibt.

- *Montag, 12. November, 17:30 Uhr, katholische Kirche*

Erntedankgottesdienst 2. September 2018

Foto: Monika Brunner

Ewigkeitssonntag

mit Gedächtnis an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

- *Sonntag, 25. November, 9:40 Uhr, evang.-ref. Kirche*

Kirchenkonzert

Adventskonzert der Musikgesellschaft Waldstatt

- *Sonntag, 25. November, 17:00 Uhr, evang.-ref. Kirche*

Tauferinnerungs-Gottesdienst, 1. Advent

Alle Tauffamilien des vergangenen Kirchenjahres werden dazu persönlich eingeladen.

- *Sonntag, 2. Dezember, 17:00 Uhr, evang.-ref. Kirche*

Gottesdienste

Regionalgottesdienste während der Herbstferien

7. Oktober, 9:30 Uhr, Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:10 Uhr, Bäckerei Gerig

14. Oktober, 9:30 Uhr, Schönengrund, Kirchenbus: 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig

21. Oktober, 9:40 Uhr, Waldstatt

Abendgottesdienste
mit Gebeten und leichter Musik die Woche ausklingen lassen

Sonntag, 28. Oktober, 17:00 Uhr

Sonntag, 11. November, 17:00 Uhr

Abwesenheiten Pfarramt

Vom 29. September bis 15. Oktober ist Pfrn. Yrsa Thordardottir in den Ferien.

- *Die Stellvertretung übernimmt Pfr. René Häfelfinger, Telefon 071 755 59 51*

Weitere Veranstaltungen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 19. Oktober, 15:00 Uhr

Freitag, 9. November, 15:00 Uhr

Freitag, 23 .November, 15:00 Uhr

Seniorinnen- und Seniorentreff im Seniorenheim Bad Säntisblick

Mittwoch, 31. Oktober, 14:30 Uhr
«Zaure» mit der Jodlergruppe Dross ond Dree

Mittwoch, 28. November, 14:30 Uhr
«Zitherklänge», mit der Zithergruppe Neckertal

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

Lobpreisabend

Freitag, 23. November, 20:00 Uhr, evang.-ref. Kirche

Konfirmationsunterricht

Donnerstag, 25. Oktober, 18:30 Uhr

Samstag, 27. Oktober, 17:00 Uhr, Jugendgottesdienst bei den Methodisten in Herisau

Mittwoch, 7. November, 18:30 Uhr

Dienstag, 27. November, 18:30 Uhr

Religionsunterricht 1. und 2. Oberstufe, Oase

Mittwoch, 7. November, 13:30 bis 15:45 Uhr

Mittwoch, 28. November, 13:30 bis 15:45 Uhr

Probedaten für das Weihnachtsmusical

Samstag, 27. Oktober, 9:00 bis 11:00 Uhr

Samstag, 10. Oktober, 9:00 bis 11:00 Uhr

Samstag, 17. Oktober, 9:00 bis 11:00 Uhr

Samstag, 24. November, 9:00 bis 11:00 Uhr

Chinderfiir

Donnerstag, 22. November, 16:30 Uhr, kath. Kirche

ElKi-Kafi

Dienstag, 30. Oktober, 9:15 Uhr, Oase, Thema: «Mutter sein und Teilzeitarbeit», mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin

Montag, 19. November, 9:15 Uhr, Oase, Thema: «Trotzen – Trotzphase», mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin

Chrabbelgruppe

Mittwoch, 10. Oktober, 15:00 Uhr, Oase

14. November, 15:00 Uhr, Oase

- *Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 23*

Amtshandlungen

- *Vom 12. Juli bis 11. September*

Trauung

Daniela und Michael Dörig-Schweizer, Steblenstrasse 32

Gott begleite die Vermählten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Neues Berufsbild: «Yoga-Therapie»

Das Schweizer Berufsbildungsgesetz hat neu das eidgenössisch anerkannte Berufsbild «Yoga-Therapie» geschaffen (2015).

Die Organisation der Arbeit Komplementär-Therapie (OdA-KT) ist federführend für die Organisation aller therapeutischen Berufe in der Schweiz. Mittels Gleichwertigkeitsverfahren kann ein eidg. anerkanntes Branchenzertifikat OdA-KT erworben werden, dass in Bezug auf Krankenkassenanerkennung eine höhere Akzeptanz geniesst als alle bisherigen Abschlüsse.

Im August 2018 hat Liliane Koller die mündlich-praktische Abschlussprüfung bestanden und damit das Diplom «Yogatherapie» des Schweizer Yogaverbandes erworben. Sie gehört damit zur ersten «Generation» der Absolventinnen dieses Berufsbildes.

Der Lehrgang richtete sich ausschliesslich an praktizierende YogalehrerInnen mit abgeschlossener Grundausbildung. Er umfasste insgesamt 500 Kontaktstunden sowie rund 750 weitere Lernstunden. Der gesamte Kurs war vollumfänglich ärztlich getragen.

Yoga-Therapie ist eine begleitende und ergänzende Methode zur Schul-Medizin. Komplementärtherapeuten behandeln als Gesundheitsfachpersonen kranke und gesunde Menschen jeden Alters und verstehen sich als begleitende und ergänzende Therapeuten.

Sie beugen Krankheiten frühzeitig vor, helfen Krisen- und Belastungssituationen zu bewältigen und unterstützen die Genesung sowie die Rehabilitation.

- *Siehe auch www.yoga-waldstatt.ch*

Geräteriege: Rhönrad

Podestplatz erreicht

Am 9. und 10. September 2018 fanden in Burgdorf die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen statt. Mit von der Partie waren sechs Rhönrad Turnerinnen der Geräteriege Waldstatt unter der Leitung von Larissa Müller.

Die Sieger von 2017 zeigten in der Qualifikation eine perfekte Darbietung. Mit der Traumnote von 9.48 setzten sie sich an die Spitze der Rangliste und hielten somit ihre stärksten Konkurrentinnen aus Thun-Strättligen und Untersiggenthal in Schach. Somit starteten sie mit viel Selbstvertrauen in die Finals vom Sonntagmorgen. Dabei zeigte die junge Truppe Nerven und ihr unterliefen in den entscheidenden Situationen einige kleine Fehler. In der Endabrechnung fehlten zur Verteidigung des Meistertitels lediglich 14 Hundertstelpunkte. «De Waldstätter» gratuliert zum hervorragenden 3. Rang an den nationalen Titelkämpfen!

Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden: Erlebnisse für jeden Geschmack

Das neue Kursprogramm nennt sich «Erlebniskalender». Der Name ist bezeichnend, denn es sind Erlebnisse aller Art, an denen Pro Senectute lebenserfahrene Menschen teilhaben lassen möchte. Für jeden Geschmack wird etwas geboten: Jodeln und Zauren für Musikalische, Weben auf dem Tischwebrahmen für Kreative oder Englischkurse für Reisevögel. Auch spannende Vorträge zum Thema Sicherheit, Wohneigentum und Gesundheit sind im Angebot.

- *Bestellung Kursprogramm kostenlos: www.ar.prosenectute.ch, Auskunft und Anmeldung: 071 353 50 30 oder info@ar.prosenectute.ch*

Läufer und Läuferinnen gesucht

Der «Lauftreff» trifft sich jeden Mittwoch um 20:15 Uhr im MZG. Danach wird jeweils rund eine Stunde gejoggt. Willkommen sind Frauen und Männer. Wer Interesse hat, sich aktiv zu bewegen, kann sich melden.

- *Myrjam Sonderer, Telefon 079 337 18 36*

Unihockey-Hochburg Waldstatt
Neu mit einer Aussenanlage

In keiner Ausserrhoder Gemeinde wird so intensiv Unihockey gespielt wie in Waldstatt. Kürzlich wurde nach schwedischem Vorbild eine Aussenanlage eröffnet.

von H9

An der Eröffnung spielte ein Waldstätter Allstar-Team. In mehreren Matchs konnte der Unihockey-Nachwuchs gegen Spielerinnen und Spieler mit Erfahrungen in der höchsten Liga antreten. Die amtierenden Schüler-Schweizermeisterinnen mit ihrem Trainer Jürg Leibundgut sowie dem Allstar-Team.

Seit rund drei Dekaden lebt Lehrer Jürg Leibundgut in der Waldstatt. Seither – und seit Unihockey nicht nur in der Schule, sondern auch im Turnverein und Sportclub gespielt wird – entwickelte sich der Waldstatt zu einer Unihockey-Hochburg. Rund ein Dutzend Spielerinnen und Spieler aus der Hinterländer Gemeinde schafften es in verschiedenen Clubs in die höchste Liga sowie in verschiedenen Alterskategorien in die entsprechende Nationalmannschaft.

Der erste Waldstätter Nati-Spieler war Armin Brunner; er nahm an vier Weltmeisterschaften teil. Der Sportler spielte gar als Halb-Profi in Schweden und ist inzwischen Assistenztrainer der U19-Nationalmannschaft. Seine Beziehungen nach Skandinavien halfen mit, damit eine vor etwa zwei Jahren entstandene Idee seines Vaters Sepp umgesetzt werden konnte.
Mit vereinten Kräften wurde auf einem wenig genutzten Teil des Allwetterplatzes zwischen Schwimmbad und Mehrzweckgebäude ein Aussen-Unihockeyfeld nach schwedischem Vorbild eingerichtet. Damit findet der Nachwuchs zur Ausübung dieser Sportart noch bessere Bedingungen vor. Einen finanziellen Zustupf dafür gab es auch aus der Sport-Toto-Kasse des Kantons.

Am Freitag fand die offizielle Eröffnung im Beisein der Gemeinderäte Gabriela Hüppi (Ressort Schule) sowie Hansjürg Nufer (Infrastruktur) statt. Nebst Ansprachen stand der Sport im Zentrum: Kinder und Jugendliche trugen dabei mehrere Matchs gegen ein Allstar-Team aus. Ihm gehörten die Zwillinge Lara und Chris Eschbach, die Geschwister Cédrine und Fabrice Göldi, die Gebrüder Matthias und Silvan Lämmler sowie Bruno Fritsche, Michael Schiess und Myriam Sonderer-Elser an.

Mit dem unter Federführung von Urs Meier (Präsident Waldstatt Tourismus) realisierten Projekt haben Jugendliche noch bessere Möglichkeiten, Unihockey zu spielen. Die Chancen, dass Waldstätter Schülerinnen und Schüler auch in der Zukunft Titelgewinne von nationalen Meisterschaften in die Gemeinde holen, steigen damit. Letztmals geschah dies im Frühling 2018.

Schützengesellschaft: Jugendmeistertitel geht nach Waldstatt

Bei idealen und fairen Wetterbedingungen, leicht bewölkt mit leichtem Wind, wurde auf der Schiesssportanlage in Waldstatt der kantonale Jugendmeister 2018 erkoren.
Die besten acht Jugendschützen (10- bis 14-jährige U15) im Kanton qualifizierten sich für diesen Final. Sie hatten folgendes Programm zu absolvieren: Auf die freien Probeschüsse folgten sechs Schuss Einzelfeuer und zweimal drei Schuss Serie Feuer auf die A10 Scheibe. Dieses Programm wurde von jedem Schützen zweimal absolviert.

Stehend: Joel Sturzenegger, Manuel Gantenbein (2.), Manuel Tanner (1.) und Kenzo Signer (3.), kniend: Janina Christ, Joél Clénin, Matthias Isler, und Natalia Isler

Zum dritten Mal seit 2016 wurde der Final mit U15-Jugendschützen geschossen. Im ersten Durchgang gelang es zwei Jugendschützen mit mehr als 100 Punkten ein gutes Resultat zu erzielen: mit 105 Punkten gewann Manuel Tanner aus Waldstatt. Das jüngere Alter der Jugendschützen zeigt auch die geschossenen Resultate. Im Durchschnitt fielen sie tiefer aus gegenüber dem letzten Jahr.
Für die restlichen Jugendschützen war die Teilnahme am Final so oder so etwas Besonderes, damit sie sehen, wie viel Konzentration es braucht für ein konstantes Resultat.
Im zweiten Durchgang zeigte Manuel Tanner mit 102 Punkten nochmals eine sehr gute Leistung. Mit einem Total von 207 Punkten wurde Tanner Kantonaler Jugendmeister 2018. Auf dem zweiten Patz mit 202 Punkten folgt Manuel Gantenbein aus Reute, und auf dem dritten Patz mit 197 Kenzo Signer aus Teufen.
Die Veranstalter danken den Jugendleitern und Jugendschützen für ihre guten Arbeiten und ihre Disziplin und wünscht ihnen viel Glück im nächsten Jahr. *(chp)*

- *Resultateliste: www.ksv-ar.ch*

ÄFACH ANDERSCH

TURNERUNTERHALTUNG

3. November
18.27 Uhr Türöffnung
20.02 Uhr Turnerunterhaltung
Livemusik mit A3

4. November
13.01 Uhr Türöffnung
14.02 Uhr Turnerunterhaltung

10. November
18.32 Uhr Türöffnung
20.01 Uhr Turnerunterhaltung
Livemusik mit A3

Reservation ab 15. Oktober
unter www.tvwaldstatt.ch
(oder 076 501 91 04
täglich 18 – 20 Uhr)

TURNENDE VEREINE WALDSTATT
9104 WALDSTATT

Chäsfondue Obet

Musikalische Unterhaltung mit dä Lutere-Buebe

Freitag 30. November 2018

Restaurant Rössli
Dorfstrasse 48
9104 Waldstatt
Tel. 071 351 22 94

KINO-ABEND IN WALDSTATT
„DIE LETZTE POINTE“
FREITAG, 26.10.2018, 20 UHR
MZG WALDSTATT

19:30 Uhr Türöffnung /
20:00 Uhr Beginn /
23:00 Uhr Ende
(organisiert durch Gemeinde, Schule und Einwohnerverein Waldstatt)

KOLLEKTE (zugunsten von Roadmovie)

Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden · Loterie Romande · Kulturstiftung Appenzell Ausserrhoden · Milton Ray Hartmann-Stiftung · Kulturförderung Kanton St. Gallen · Waldstatt · Prof. Otto Beisheim Stiftung · Blumer Technopfosten · Ernst Göhner Stiftung · Wagner · Roadmovie

Appenzell Ausserrhoden

4. Appenzeller Archivnacht

Vorhang auf für Filmhighlights aus dem Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden!

Erleben Sie ein einzigartiges Kinoprogramm umrahmt mit Live-Musik und erfahren Sie mehr über die Appenzeller Filmgeschichte(n).
Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Wann: Freitag, 2. November 2018, 20 Uhr (Türöffnung 19.15 Uhr)
Wo: Kino Cinétreff in Herisau, Bahnhofstrasse 2

Um Anmeldung bis am 26. Oktober 2018 wird gebeten (staatsarchiv@ar.ch, 071 353 63 50). Die Platzzahl ist beschränkt. Eintritt frei.

Weitere Infos: www.staatsarchiv.ar.ch

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Seraina Schraner

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Seraina Schraner, Alte Landstrasse 40, 9104 Waldstatt, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Seraina Schraner, Alte Landstrasse 40, 9104 Waldstatt, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo

Druck:
Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

Oktober 2018

02. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein
03. Mi		Viehschau, Jungzüchtervorführung ab ca. 10:00 Ponyreiten ab 13:30
04. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen- und Senioren, Bad Säntisblick
04. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick
06. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
06. Sa	14:00	«3 Generationen» Ausstellung, Otto Bruderer Haus, bis 17:00
07. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schwellbrunn
07. So	14:00	«3 Generationen» Ausstellung, Otto Bruderer Haus, bis 17:00
10. Mi	15:00	Chrabbelgruppe, Oase
11. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Frohe Aussicht, Geisshalde
13. Sa		Wildsaupfeffer, Restaurant Frohsinn, Winkfeld
14. So		Wildsaupfeffer, Restaurant Frohsinn, Winkfeld
14. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schönengrund
18. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Rössli
19. Fr	15:00	Heimandacht, Seniorenheim Bad Säntisblick
21. So	09:40	Regional-Gottesdienst, «Luther meets Gospel, Gospel meets Luther»
24. Mi		Landfrauen, Hauptversammlung
25. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Löwen
26. Fr	17:00	Handwerker-Stamm, Gädeli
26. Fr	20:00	Gädeli-Bar mit Konzert
28. So	17:00	Abendgottesdienst, evang.-ref. Kirche
29. Mo	19:30	Trenten, Restaurant Löwen
30. Di	09:15	Elki-Treff, Oase
31. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick

November 2018

01. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Rössli
01. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Rössli
02. Fr	19:30	Trentenmeisterschaft, Restaurant Löwen
03. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
03. Sa	14:15	Hauskonzert, Otto Bruderer Haus, Wolfgang Rothfahl spielt Bach
03. Sa	18:00	Trentenmeisterschaft, Löwen
03. Sa	20:00	Turnerunterhaltung
04. So	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl, evang.-ref. Kirche
04. So	14:00	Turnerunterhaltung
06. Di	20:00	Samariterverein, Monatsübung
08. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Frohsinn, Winkfeld
09. Fr	15:00	Heimandacht, Seniorenheim Bad Säntisblick
09. Fr	18:00	Tisch-Pizza Abend, Restaurant Löwen
10. Sa	20:00	Turnerunterhaltung
11. So	17:00	Abendgottesdienst, evang.-ref. Kirche
12. Mo	17:30	ökumenische Martinsfeier, anschliessend Laternenumzug
14. Mi	14:00	Weihnachtsbasteln für Kinder, Werkraum MZG
14. Mi	15:00	Chrabbelgruppe, Oase
15. Do	13:30	Seniorenjassen, Bad Säntisblick
17. Fr	19:30	Absenden 300m-Schützen
19. Mo	09:15	Elki-Treff, Oase
20. Di		Schulbesuchstage, bis 23.11.
20. Di	18:30	Frauenverein, Vereinsbasteln, Handarbeitszimmer
22. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Frohe Aussicht, Geisshalde (bei Schnee, Restaurant Löwen)
22. Do	16:30	Chinderfiir, katholische Kirche
23. Fr	15:00	Heimandacht, Seniorenheim Bad Säntisblick
23. Fr	17:00	Handwerker-Stamm, Gädeli
23. Fr	20:00	Gädeli-Bar mit Konzert
23. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche
24 Sa		3. Koffermarkt, MZG
24. Sa	20:00	Sportclub, Hauptversammlung
25. So	09:40	Gottesdienst mit Gedächtnis an die Verstorbenen, evang.-ref. Kirche
25. So	17:00	Kirchenkonzert, Musikgesellschaft Waldstatt, evang.-ref. Kirche
26. Mo	19:30	Trenten, Restaurant Löwen
28. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick
29. Do	09:00	Frauenverein, Helfertreff, Restaurant Löwen,
29. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Löwen
29. Do	20:00	Ortspräsidentenkonferenz

Dezember 2018

01. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
01. Sa		Weihnachtsausstellung Gewerbeverein, MZG
02. So		Weihnachtsausstellung Gewerbeverein, MZG
02. So	17:00	1. Advent, Tauferinnerungsgottesdienst, evang.-ref. Kirche
04. Di	14:30	Adventsnachmittag, Seniorenheim Bad Säntisblick, Frauenverein
04. Di	20:00	Chlausabend Samariterverein
05. Mi		Adventsausflug zum Küssnachter Klausjagen, Landfrauen und Frauenverein
06. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Frohsinn, Winkfeld
06. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Frohsinn
07. Fr	15:00	Heimandacht im Seniorenheim Bad Säntisblick

Rote Einträge sind Anlässe der evang. ref. Kirche

BLUMER
TECHNO FENSTER

Mit Vorfreude erwarten wir die Viehschau in Waldstatt, welche am 3. Oktober 2018 stattfindet. Eine Tradition die mit all ihren schönen Eigenheiten gelebt wird.

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch

High-Tech Druckfarben auf Wasserbasis

ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch